

Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch

Version:2023.4.1

Symphon·Ξ

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Aktivierung der App	3
3. Aktivierung der App	3
4. Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch	3
5. Übersicht	4
6. Erweiterte Darstellung	5
7. Ladezustand des Speichers	7
8. Risikobereitschaft	7
8.1. Gering	7
8.2. Mittel	8
8.3. Hoch	8
8.4. Historie	9
9. Kontakt	10
10. Verzeichnisse	11
10.1. Abbildungsverzeichnis	11

1. Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die »Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch« entschieden haben. Gerne können Sie uns Ihre Anregungen mitteilen, damit wir die Qualität unserer Produkte noch weiter verbessern können.

2. Aktivierung der App

Wenn Sie ein Symphon-E Stromspeichersystem der Firma Heckert Solar erworben haben, ist die App bereits inklusive und vorinstalliert.

Sofern Sie ein anderes Stromspeichersystem bezogen haben, bei dem die App noch nicht vorinstalliert ist, haben Sie mit der Bestellung der »Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch« einen 16-stelligen Lizenzschlüssel erhalten. Mittels dieses Lizenzschlüssels können Sie die App eigenständig im EMS App Center einlösen.

3. Aktivierung der App

Wenn Sie ein Symphon-E Stromspeichersystem der Firma Heckert Solar erworben haben, ist die App bereits inklusive und vorinstalliert.

Sofern Sie ein anderes Stromspeichersystem bezogen haben, bei dem die App noch nicht vorinstalliert ist, haben Sie mit der Bestellung der »Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch« einen 16-stelligen Lizenzschlüssel erhalten. Mittels dieses Lizenzschlüssels können Sie die App eigenständig im EMS App Center einlösen.

4. Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch

Die »Symphon-E App Netzdienlicher Eigenverbrauch« ist eine weiterentwickelte Variante der Eigenverbrauchsoptimierung. Sie nutzt Prognosen der lokalen Stromerzeugung und des Stromverbrauchs, um das Beladeverhalten über den Tag zu optimieren. Hierdurch wird eine flachere Einspeisekurve erzielt und Leistungsverluste durch die PV-Abregelung möglichst vermieden.

Sobald die FEMS-App erstmalig auf Ihrem FEMS aktiviert wurde, sehen Sie dieses Widget in Ihrem Monitoring:

Netzdienliche Beladung	
Modus	Automatisch
Zustand	Beladung verzögert
Maximale Beladung	0 kW

Abbildung 1. Widget Erstbetrieb

Ist die App bereits länger aktiviert, ist ein vergleichbares Widget wie unten zu sehen:



Abbildung 2. Widget Regelbetrieb

5. Übersicht

In der Übersicht können folgende Informationen eingesehen werden:

- Modus: Gibt den aktuellen Modus der Netzdienlichen Beladung an:
 - Manuell
 - Automatisch
 - \circ Aus
- Zustand: Gibt den aktuellen Zustand an. Es werden folgende Zustände unterschieden:
 - Beladelimit aktiv
 - Endzeitpunkt nicht berechnet



Dieser Zustand liegt u. a. dann vor, wenn die App weniger als einen Tag lang in Betrieb ist (vgl. Widget Erstbetrieb)

- Einspeisebegrenzung wird vermieden
- Kein Beladelimit aktiv
- Keine Begrenzung möglich (Einschränkung durch Steuerungen mit höherer Priorität)
- Endzeitpunkt der begrenzten Beladung überschritten
- Speicher bereits voll
- Maximale Beladung: Gibt die momentane maximale Beladung des Speichers an

• Endzeitpunkt der beschränkten Beladung: Uhrzeit, bis wann die beschränkte Beladung andauern soll

6. Erweiterte Darstellung

Mit einem Klick auf das Widget öffnet sich die Detailansicht der FEMS-App:

		0	
Zustand		Beladung verzöger	t
Speicherkapazität (nur sichtbar für admin)		44.000 Wi	h
Maximal erlaubte Netzeinspeisung	g	31.580 V	V
Modus			
ڻ ا	*	Ċ	
MANUELL	AUTOMATISCH	AUS	
Erwarteter Ladezustand	n Netzeinspeisung		
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale	n Netzeinspeisung	100	
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale	n Netzeinspeisung	100 80	
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale	n Netzeinspeisung	100 80 60	
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale	n Netzeinspeisung	100 80 60 40	D/
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale	n Netzeinspeisung	100 80 60 40 20	D/
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale	n Netzeinspeisung	100 80 60 40 20 0	<i>a</i> /
Erwarteter Ladezustand Ohne Vermeidung der maximale 10:00 11:00 12:00 1	n Netzeinspeisung	100 80 60 40 20 17:00 18:00	<i>bi</i>

Abbildung 3. Erweiterte Darstellung

Hier sind weitere Informationen gegeben.

• Maximal erlaubte Netzeinspeisung: Maximale Leistung (der PV-Anlage) die ins Netz eingespeist werden darf



Dieser Wert wird entweder initial bei der Bestellung mit angegeben oder bei der Inbetriebnahme erfasst. Sollte sich dieser Wert geändert haben, kann er vom Installateur in dieser Detailansicht geändert werden

Es werden drei verschiedene Betriebsmodi unterschieden:

• Manuell: Der Zeitpunkt, zu welchem der Speicher vollbeladen sein soll, muss manuell festgelegt werden.



Endzeit: 17:00

Abbildung 4. Betriebsmodus - Manuell

In diesem Fall wurde die Standardeinstellung 17:00 Uhr verwendet.

• Automatisch: Der Zeitpunkt, zu welchem der Speicher vollbeladen sein soll, wird durch automatische Berechnung festgelegt





• Aus: Die Netzdienliche Beladung ist deaktiviert. Die Steuerung des Speichers wechselt zur Eigenverbrauchsoptimierung. Die maximale Netzeinspeisung wird weiterhin berücksichtigt.

Modus

lodus		
	AUTOMATISCH	U AUS

Abbildung 6. Betriebsmodus - Aus

7. Ladezustand des Speichers

In dieser Ansicht wird der aktuelle und der zu erwartende Ladezustand des Speichers über die Zeit angezeigt.

Erwarteter Ladezustand

Ohne Vermeidung der maximalen Netzeinspeisung





8. Risikobereitschaft

In dieser Ansicht kann zwischen drei verschiedenen Arten der Risikobereitschaft gewählt werden:

- Gering
- Mittel
- Hoch

Risikobereitschaft

GERING

MITTEL

носн

Abbildung 8. Risikobereitschaft

8.1. Gering

Risikobereitschaft GERING MITTEL HOCH Vergleichsweise frühzeitige Beladung des Speichers \mathbf{T} Höhere Wahrscheinlichkeit, dass der Speicher vollständig beladen wird Geringere Wahrscheinlichkeit, dass die Abregelung der PV-Anlage vermieden J wird Abbildung 9. Geringe Risikobereitschaft • Sehr große Wahrscheinlichkeit, dass der Speicher vollbeladen wird Größerer Wahrscheinlichkeit, dass die PV-Abregelung greift, weil der Speicher bereits vollbeladen ist 8.2. Mittel Risikobereitschaft GERING MITTEL HOCH Vergleichsweise gleichmäßige Beladung des Speichers \mathbf{T} Hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Speicher vollständig beladen wird $\mathbf{1}$ Hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Abregelung der PV-Anlage vermieden wird Abbildung 10. Mittlere Risikobereitschaft • Große Wahrscheinlichkeit, dass der Speicher vollbeladen wird • Niedrige Wahrscheinlichkeit, dass die PV-Abregelung greift, weil der Speicher bereits vollbeladen ist 8.3. Hoch Risikobereitschaft GERING MITTEL HOCH Vergleichsweise spätere Beladung des Speichers \mathbf{T} Geringere Wahrscheinlichkeit, dass der Speicher voll wird $\mathbf{1}$ Höhere Wahrscheinlichkeit, dass die Abregelung der PV-Anlage vermieden wird Abbildung 11. Hohe Risikobereitschaft

- Niedrigere Wahrscheinlichkeit, dass der Speicher vollbeladen wird
- Sehr geringe Wahrscheinlichkeit, dass die PV-Abregelung greift, weil der Speicher bereits vollbeladen ist

8.4. Historie

Über den Reiter "Historie" kann das Verhalten der Netzdienlichen Beladung über die Zeit eingesehen werden.



Abbildung 12. Historie

Wurde die App erst in Betrieb genommen, ist die Historie folglich noch unvollständig



Abbildung 13. Historie unvollständig

9. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

Symphon-E Service

Telefon Service: +49 (0) 371 45 85 68 - 100

E-Mail Service: symphon-e@heckert-solar.com

10. Verzeichnisse

10.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Widget Erstbetrieb Abbildung 2. Widget Regelbetrieb Abbildung 3. Erweiterte Darstellung Abbildung 4. Betriebsmodus - Manuell Abbildung 5. Betriebsmodus - Automatisch Abbildung 6. Betriebsmodus - Aus Abbildung 7. Ladezustandsanzeige Abbildung 8. Risikobereitschaft Abbildung 9. Geringe Risikobereitschaft Abbildung 10. Mittlere Risikobereitschaft Abbildung 11. Hohe Risikobereitschaft Abbildung 12. Historie Abbildung 13. Historie unvollständig